

GEMEINDE NACHRICHTEN



Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Nr. 2/2011



Auch die Dezember-Ausgabe der Zammer Gemeindenachrichten informiert die Leser und Betrachter zum Jahresende über wichtige Themen, die im letzten halben Jahr in den diversen Ausschüssen diskutiert, beraten und vom Gemeinderat beschlossen wurden. Genaueres dazu kann aus den einzelnen Artikeln der Ausschussob-

Ebenfalls können sich die Gemeindegewohner ein weiteres Mal über die Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten unserer Vereine informieren und sich von einem funktionierenden Vereinsgeschehen in unserer Gemeinde überzeugen. Es ist sehr wichtig und wertvoll, wenn zu besonderen Anlässen vor allem auf die Traditions-

auch über Beiträge der diversen Ausbildungseinrichtungen – unseres Kindergartens, der Volksschulen und des Sonderpädagogischen Zentrums – erfreuen können. Dank dem gesamten Lehrpersonal wird sehr aktiv, pädagogisch wertvoll und zukunftsorientiert gearbeitet.

Wenn wir den vielen Medienberichten Glauben schenken, dann soll das kommende Jahr in wirtschaftlicher Hinsicht europaweit ein sehr schwieriges werden. Die täglichen Berichte über mehrere Staaten in Südeuropa klingen doch etwas besorgniserregend.

Nachdem unsere Gemeinde im abgelaufenen Jahr einerseits größere Investitionen in die Zukunft tätigte, andererseits auch nicht vorhersehbare sowie unerwartete, budgetär nicht vorgesehene Ausgaben tragen musste, heißt es für das kommende Haushaltsjahr,

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

leute entnommen werden. In der Gemeinde war auch zu erkennen, dass doch einige dieser Projekte in den letzten Monaten von den beauftragten Firmen, aber auch von unseren Mitarbeitern des Gemeindebauhofes umgesetzt wurden.

vereine zurückgegriffen werden kann. Die Aktivitäten unserer Vereine tragen maßgeblich zum positiven und lebendigen Dorfgeschehen, sowie dem gesellschaftlichen Miteinander bei. Schließlich freut es mich besonders, dass sich die Leser und Betrachter

doch einige Abstriche zu machen. So werden im Jahre 2012 nur jene Projekte fortgeführt, mit denen bereits heuer begonnen worden ist. Dazu gehören: Die Sanierung und Erweiterung des Wasserhochbehälters „Schalleranger“ und die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Kindergarten.

Zudem waren in den verschiedenen Verwaltungsbereichen wie Wasser, Kanal, Müll usw. Abgänge zu verzeichnen. Aus diesem Grunde war es erforderlich, die Steuern und Gebühren anzuheben. Dennoch haben wir versucht, die Erhöhungen moderat anzupassen.

Eine sehr schwierige Entscheidung für unsere Gemeinde gilt es gleich am Jahresbeginn zu treffen. Es geht um die hinkünftige Betriebsform der Vernetz Bergbahnen AG. Dabei gilt es vor allem die monetären, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Sichtweisen sowie die regionale Bedeutung der Anlagen zu Freizeit- und Naherholungszwecken zu berücksichtigen.

Schließlich möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei den Gemeinde-

mandataren, bei den Obleuten und den Mitgliedern der verschiedenen Ausschüsse für ihre Arbeit und den nicht selbstverständlichen Einsatz für unsere Gemeinde auf das Herzlichste zu bedanken. Auch wenn die Diskussionen zu einzelnen Themen teilweise sehr heftig und emotional geführt werden und die Meinungen öfters unterschiedlich sind und in entgegengesetzte Richtungen gehen, darf nicht vergessen werden, dass im Ergebnis das Wohl unserer Gemeinde immer im Vordergrund steht und stehen muss.

Durch die vielen vorweihnachtlichen Aktivitäten und eine gewisse Hektik vergisst man ganz auf den eigentlichen Sinn dieser Zeit, des letzten Monats im Kalenderjahr. Denken wir an den wirklichen Sinn der Adventszeit und die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten – es ist und bleibt das Fest der Liebe, Freude und des Friedens.

In diesem Sinne wünsche ich allen Zammerinnen und Zammern im Namen unserer Gemeindemandatare und unserer Gemeindebediensteten be-



sinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familien und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2012.

Siegmund Geiger

Euer Bürgermeister

Haushaltsvoranschlag

Zur finanziellen Ausgangssituation der Gemeinde Zams auf Basis des Rechnungsabschlusses 2010:

Der Rechnungsabschluss per 31.12.2010 weist im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 806.085,77 aus. Demgegenüber steht beim außerordentlichen Haushalt ein Abgang von € 241.935,15 zu Buche. Die Gemeinde Zams verfügt per 31.12.10 über Rücklagen in der Größenordnung von € 1.576.543,20. Dem steht ein Darlehensstand von € 2.797.995,06 gegenüber. Aus dem Verhältnis jährlicher Schuldendienst zu Bruttoüberschuss ergibt sich der Verschuldungsgrad, welcher mit 30,85 % als gut zu bezeichnen ist. Lt. Einstufung des Landes Tirol ist Zams damit eine Gemeinde mit mittlerer Verschuldung.

Der Haushaltsvoranschlag 2012

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2011 wurde der Haushaltsvoranschlag 2012 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 beraten und beschlossen.

Trotz schwieriger äußerer Rahmenbedingungen gelang es der Gemeinde, ausgeglichen zu budgetieren, d.h. die Ausgaben sind zur Gänze von Einnahmen gedeckt.

Der ausgeglichene Voranschlag umfasst im ordentlichen Haushalt 2012 Einnahmen bzw. Ausgaben von je-

weils € 7.465.500,-. Der ebenfalls ausgeglichene budgetierte außerordentliche Haushalt 2012 enthält Einnahmen bzw. Ausgaben von jeweils € 2.125.300,-. Sowohl der ordentliche als auch der außerordentliche Haushalt wurden gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt.

Der ordentliche Haushalt 2012 im Detail

Verwendungszweck	Einnahmen €	Ausgaben €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	58.300,00	861.300,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	57.700,00	188.500,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	280.800,00	1.096.400,00
Kunst, Kultur und Kultus	30.700,00	155.700,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	65.800,00	709.200,00
Gesundheit	49.900,00	665.000,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	291.300,00	735.900,00
Wirtschaftsförderung	0,00	208.100,00
Dienstleistungen	1.700.100,00	1.870.500,00
Finanzwirtschaft	4.930.900,00	974.900,00
Summe	7.465.500,00	7.465.500,00

Das schwieriger werdende Umfeld (Stichwort: Finanzkrise) hat die Gemeindeverantwortlichen bewogen, einnahmenseitig vorsichtig zu budgetieren. Ausgabenseitig wurde durch-

gängig versucht, Einsparungsmaßnahmen zu setzen. Laufend hohe Mittel nehmen die Beteiligung an den zahlreichen Verbänden im Bereich des Schulunterrichtes, der Abwasserbesei-

tigung und Abfallentsorgung sowie der Kranken- und Altenpflege sowie an den sonstigen Beteiligungen (Venet Bergbahnen AG) in Anspruch. Nachfolgende Zahlungsverpflichtungen fallen an:

Ausgewählte Betriebs-, Investitions- und Schuldendienstbeiträge an Verbände	Ausgaben €
Hauptschulverband Zams – Schönwies	217.300,00
Sonderpädagogisches Zentrum	33.900,00
Polytechnische Schule Landeck	35.200,00
Landesmusikschule	59.100,00
Seniorenzentrum Zams – Schönwies	306.000,00
Abwasserverband Zams/Landeck und Umgebung	404.800,00
Abfallbeseitigungsverband Westtirol	134.800,00
Investitionsbeitrag Krankenhaus Zams	116.700,00
Beiträge an den Tiroler Gesundheitsfonds	434.800,00
Venet Bergbahnen AG	522.000,00

Der Schuldenstand der Gemeinde erhöht sich auf nunmehr € 3.827.500,00 per 31.12.2012. Der Rücklagenstand zum gleichen Stichtag wurde mit € 780.200,00 veranschlagt.

Ein Auszug aus den Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes 2012	
Verwendungszweck	Ausgaben €
Umbau Kindergarten	234.500,00
Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes samt Hochbehälter Schalleranger	977.600,00
Sanierungsmaßnahmen im Bereich des ehem. Postamtes bzw. Alten Doktorhauses	150.000,00

Besondere Bedeutung hat der Umbau des Kindergartens, welcher über zwei Jahre abgewickelt wird.

Bei den außerordentlichen Vorhaben sind – wie jedes Jahr – die Investitionen im Bereich Kanal- und Wasserversorgung vorgesehen.

Da das Mietverhältnis mit der Post AG zum Jahresende 2011 beendet ist und die Räumlichkeiten nach rd. 40 Jahren Nutzung einer grundlegenden Sanierung bedürfen, wurden diesbezüglich Mittel veranschlagt.

Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen hat auch die weitere Entwicklung

der Venet Bergbahnen AG. Die Beratungen mit dem Mehrheitseigentümer Stadtgemeinde Landeck sind noch im Laufen und ist im Jänner 2012 eine Entscheidung zu erwarten.

Für die weitere Zukunft stehen der Gemeinde mit der Erweiterung des Seniorenzentrums, der mittelfristig anstehenden Planung bzw. der Errichtung eines Bauhofes für die Gerätschaft der Gemeinde Zams sowie dem Anschluss der Weiler Grist und Falterschein an das Abwasserversorgungsnetz Großprojekte ins Haus. Darüber hinaus ist der allgemeinen Entwicklung Rech-

nung zu tragen, dass die laufenden Kosten gerade im Bereich Altenpflege und -betreuung sowie Kindererziehung erhebliche Steigerungen erfahren werden. Wie bereits in den letzten beiden Jahren, hat die Gemeinde auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu beachten. Und diese sind – Stichwort Finanz- und Schuldenkrise auf europäischer Ebene – derzeit alles andere als einfach.

Mag. Stefan Trenker,
Redaktion



Steuern und Gebühren 2012

In der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2011 wurden die Steuern und Gebühren 2012 – welche ja einen wesentlichen Bestandteil des Budgets bilden – mit beschlossen. Auch für 2012 waren die Gemeindeverantwortlichen bestrebt, die Mehrbelastung für den einzelnen Bürger hinsichtlich der im Kompetenzbereich der Gemeinde liegenden Steuer- und Gebührensätze so gering wie möglich zu halten. Dem allgemeinen Teuerungstrend versuchte man bestmöglich entgegenzusteu-

ern. Der Gemeinderat bemühte sich, die Steuern- und Gebührensätze für 2012 in moderatem Maße anzuheben.

In den Dienstleistungsbereichen Wasser- und Kanalgebühren wurden die laufenden Benützungsgebühren erhöht. Konkret beim Wasser von € 0,64/m³ auf € 0,67/m³ und bei der Kanalbenützungsgebühr von € 1,93/m³ auf € 2,00/m³. Die Anschlussgebühren wurden ebenfalls leicht erhöht.

Nachdem in den Vorjahren sämtliche

Gebühren im Bereich Kinder- und Hortbetreuung nicht erhöht wurden, hat man hier die laufenden Sätze in moderatem Maße angepasst. Selbiges gilt für die Anpassungen im Bereich der Friedhofs- und Müllgebühren. Die Steuer- und Gebührensätze 2012 im Detail entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.zams.gv.at bzw. Auszüge davon der nachfolgenden Auflistung.

Mag. Stefan Trenker
Redaktion

Ausgewählte Steuern- und Gebührensätze mit Gültigkeit ab 01.01.2012

1. HEBESÄTZE FÜR GRUNDSTEUER

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500%
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500%

2. KOMMUNALSTEUER

nach dem Gesetz

3. HUNDESTEUER

pro Hund und Jahr (Hundemarke in der Steuer enthalten)	€ 65,00
für jeden weiteren Hund im selben Haushalt die doppelte Gebühr	
Im übrigen gem. der geltenden Hundesteuerordnung der Gemeinde Zams	

4. EINHEITSSATZ FÜR ERSCHLIESSUNGSKOSTENBEITRAGSBERECHNUNG

3,10 % des Erschließungskostenfaktors

5. AUSGLEICHSABGABE

nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes

6. VERGNÜGUNGSSTEUER

nach der geltenden Vergnügungssteuersatzung

7. BENÜTZUNGSGEBÜHREN

<u>a) Wasserbenützungsgebühr inkl. MwSt. ab Ableседatum Dez. 2011:</u>	
Pro m ³ Wasserverbrauch	€ 0,67
Mindestbemessungsgrundlage 30 m ³	
<u>b) Wasseranschlußgebühr inkl. MwSt.:</u>	
Pro m ³ umbauter Raum des angeschlossenen Objektes	€ 1,41
Bei unbebauten Grundstücken pro m ² des angeschlossenen Grundstückes	€ 0,44
<u>c) Kanalbenützungsgebühr inkl. MwSt. ab Ableседatum Dez. 2011:</u>	
Pro m ³ Wasserverbrauch ab Ableседatum 12/2011	€ 1,89
Pro m ³ Wasserverbrauch ab Ableседatum 12/2012	€ 2,00
Mindestbemessungsgrundlage: 30 m ³	
<u>d) Kanalanschlußgebühr inkl. MwSt.:</u>	
Pro m ³ umbauter Raum des angeschlossenen Objektes	€ 5,10
Bei unbebauten Grundstücken pro m ² des angeschlossenen Grundstückes	€ 0,65
Im übrigen gelten die Bestimmungen der Kanalgebührenordnung.	

e) Müllgebühren inkl. MwSt.

1. Gebührentarif für Haushalte

A) Restmüll:

(1) Grundgebühr pro Jahr:	
Haushalte bis 2 Personen	€ 42,00
Haushalte mit 3 und 4 Personen	€ 51,00
Haushalte ab 5 Personen	€ 52,00

(2) Weitere Gebühr:

Tarif pro Kilogramm	€ 0,54
Mindestgebühr pro Haushalt (10 kg)	€ 5,40

B) Biomüll:

Gebühr pro Kilogramm	€ 0,30
----------------------	--------

Die Gebühr beinhaltet das Mindestjahreskontingent von 52 Biosäcken pro Haushalt.

Weitere Säcke können beim Gemeindeamt bezogen werden. Preis pro Rolle: € 4,-

2. Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Altholz, Sperrmüll und Erdaushub:

a) Gartenabfälle: 60 Liter Biosack (2,50 Wertmarke + 0,60 Papiersack)	€ 3,10
--	--------

b) Selbstanlieferung zum Recyclinghof

1 m ³ Baum- Strauch- und Grünschnitt	€ 3,60
---	--------

Für Mengen bis 1 m ³ wird keine Gebühr verrechnet Bauschutt pro m ³	€ 19,00
---	---------

Mindestgebühr für Bauschutt	€ 4,50
-----------------------------	--------

1 kg Sperrmüll	€ 0,33
----------------	--------

mindestens aber	€ 1,00
-----------------	--------

c) Erdaushubdeponie Fineis:

1 m ³ Erdaushub	€ 4,70
----------------------------	--------

1 m ³ Erdaushub anlässlich der Errichtung eines Eigenheimes	€ 2,00
--	--------

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Müllgebührenordnung.

f) Elternbeiträge Kindergarten inkl. MwSt.

pro Kind im Monat	€ 22,30
-------------------	---------

für jedes weiteres Kind aus derselben Familie die Hälfte des Beitrages

für nicht Zammer Kinder	€ 30,00
-------------------------	---------

Mittagstisch pro Essen	€ 2,40
------------------------	--------

Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 12,00
----------------------------------	---------

Beitrag für Kinderkrippe	€ 69,00
--------------------------	---------

für jedes weitere Kind aus der selben Familie die Hälfte des Beitrages

Kindergartenbus Zammerberg	€ 23,50
----------------------------	---------

für jedes weitere Kind aus der selben Familie die Hälfte des Beitrages

g) Hortgebühren inkl. MwSt.

für Zammer Kinder: pro Kind und Monat	€ 19,00
---------------------------------------	---------

für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 9,50
--	--------

bei nur zweimaligem Hortbesuch in der Woche	€ 16,00
---	---------

für jedes weitere Kind aus derselben Familie	€ 8,00
--	--------

Mittagstisch	€ 3,60
--------------	--------

Beitrag für erweiterte Betreuung	€ 12,00
----------------------------------	---------

h) Friedhofsgebühren:

1. Leichenhallenbenützungsgeld	€ 63,00
--------------------------------	---------

2. Gebühr für Graböffnung und Grabschließung	€ 360,00
--	----------

Aschurne in einem Erdgrab	€ 167,00
---------------------------	----------

3. Grabinstandsetzung nach Beerdigungen	€ 59,09
---	---------

4. Grabbenützungsgeldern	
--------------------------	--

Reihengrab mit 1 Grabbreite	€ 22,50
-----------------------------	---------

Reihengrab mit 2 Grabbreiten	€ 39,50
------------------------------	---------

Urnengrab, Belegung bis 2 Urnen	€ 32,00
---------------------------------	---------

Urnengrab, Belegung ab 3 Urnen	€ 53,00
--------------------------------	---------

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Zams.

i) Parkabgabe Krankenhausparkplatz inkl. MwSt.:

je Stunde	€ 0,60
-----------	--------

Tagesgebühr (07.00 bis 20.00 Uhr)	€ 5,00
-----------------------------------	--------

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Parkabgabenverordnung der Gemeinde Zams.

Planungsausschuss

Der Planungsausschuss befasste sich im letzten halben Jahr neben den Vergaben zu Straßensanierungen, Parkplatzerrichtungen, Mauersanierungen, Gebäudesanierungen etc. vor allem mit den Schwerpunkten: Vergabe der Planungsarbeiten zum Umbau von Hort und Kindergarten, Vergabe und Ausführung der Neufassung der Mühl-sprungquelle und Vergabe aller Bau-meisterarbeiten für die Arbeiten zur Wasserversorgungsanlage „Schaller-anger“.

Mit der Ausschreibung zu den Pla-nungsarbeiten zum Umbau von Hort und Kindergarten wurde die Firma ArchAlp in Arzl beauftragt. Den Auf-trag erhielt als Billigstbieter DI Robert Ehrlich zum Preis von € 48.000,-. Der Auftrag umfasst die Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht der Umbauarbeiten im Hort und im Kin-dergarten mit dem Ziel, eine zusätz-liche Hortgruppe in der ehemaligen Hausmeisterwohnung und einen zusätzlichen Gruppenraum im Kin-dergarten zu errichten. Weiters ist vorgesehen, alle Gruppenräume im Erdgeschoß zu vergrößern, den Turn-saal zu sanieren und eine neue Küche für den Mittagsbetrieb zu installieren. Für das gesamte Bauvorhaben sind € 445.000,- vorgesehen. Gebaut wird jeweils in den Sommerferien 2012 und 2013.

Den Auftrag zur Neufassung der „Mühl-sprungquelle“ erhielt nach Aus-schreibung die Firma Swietelsky als Billigstbieter. Sie hat für das Baulos

den Preis von € 68.902,06 angebo-ten. Für die Planung, Ausschreibung, Beratung und Bauaufsicht zu diesem Projekt war DI Eugen Feichtinger ver-antwortlich. Der Gemeinderat hat dann die Mittel bewilligt. Die Arbei-ten sind bereits abgeschlossen, es sind keine zusätzlichen Kosten entstanden und das für die Gemeinde Wichtigste ist durch die Sanierung eingetreten – die Quellschüttung konnte durch die neue Fassung von 0,4 Liter pro Sek-unde auf 2 Liter pro Sekunde gesteig-ert werden. Somit wurde wieder ein wichtiger Beitrag zur sicheren Wasser-versorgung geleistet.

Wichtig war in diesem Jahr noch die Vergabe der Bauarbeiten zur Wasser-versorgungsanlage „Schalleranger“. Für die Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht war wieder DI Eugen Feichtinger verantwortlich. Den Auf-

trag erhielt die Firma H-Bau. Das Auf-tragsvolumen beträgt € 741.000,-. Die Arbeiten werden sich weit ins Jahr 2012 hinein erstrecken.

Schließlich möchte ich mich noch bei allen Ausschussmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit im Ausschuss in den im letzten Jahr abgehaltenen 14 Ausschusssitzungen bedanken.

Obmann Georg Steinwender



Beim Bau der „Mühl-sprungquelle“



Überprüfungsausschuss

In der jüngsten Sitzung des Überprü-fungsausschusses wurde vorwiegend die Kostenfrage hinsichtlich der Ortswärme debattiert. Nach zwei Gesprächen zwi-schen den Vertretern der Gemeinde und der Ortswärme wurde vereinbart, die Ursachen der – unabhängig von der Öl-preisentwicklung aufgetretenen – Kos-tensteigerung gegenüber den Durch-schnittsheizkosten der vergangenen

Jahre durch eine Beobachtung des Ver-brauchsverhaltens und der Betriebszei-ten zu erforschen sowie den Mehrver-brauch durch bestimmte Anpassungen zu minimieren. Es geht aber nun dar-um, eine sachliche Ursachenforschung zu betreiben und im Anschluss daran entsprechende Maßnahmen zu setzen. So haben etwa Vorhaben wie die ther-mische Sanierung eine hohe Dringlich-

keitsstufe. Weiters wurden geringfügige Haushaltsüberschreitungen festgestellt, die allerdings durch deutlich höhere Mehreinnahmen der Gemeinde gedeckt sind.

Auch die tatsächlichen Investitionen in das „Haus der Musik“ konnten nun ab-gerechnet werden: Es handelt sich da-bei um ca. € 830.000,- dies exklusive Grundstück.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrages wird noch heftig über das Budget 2012 diskutiert: Seitens des Prüfungsausschusses muss dazu festgestellt werden, dass sich der Verschuldungsgrad aufgrund anstehender Großprojekte und getätigter Grundankäufe deutlich erhöhen wird. Dies führt dazu, dass sich der finanzielle Spielraum der Gemeinde mittelfristig verringern wird. Es heißt also, den Gürtel enger zu schnallen. In Sachen Venet muss aus meiner

Sicht eine Entscheidung getroffen werden, auch wenn diese möglicherweise schmerzhaft ist – allerdings muss aufgrund der Tragweite dieser Angelegenheit, welche die zukünftige Planung der Gemeinde massiv beeinflussen wird, nunmehr nachhaltig gehandelt werden! Diese Entscheidung sollte aus meiner Sicht beim Bürger liegen.

Da auch die – weitgehend bundes- und landesgesetzlich bestimmten – Aufgaben der Gemeinde im sozialen Bereich

zunehmen werden, wird ein finanzieller Kraftakt nötig sein, um alle zu erwartenden Herausforderungen zu bewältigen. Abschließend bedanke ich mich bei allen Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Zammerinnen und Zammer, wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Mathias Venier, Obmann

Raumordnungsausschuss

Nach dem Rücktritt des Obmannes Christian Kecht wurde bei der Raumordnungsausschuss-Sitzung am 4. Oktober 2011 ein neuer Obmann gewählt. Die Wahl fiel auf Andreas Grüner.

In der folgenden Sitzung wurde in Zusammenarbeit mit Raumplaner DI Bernd Egg das Thema Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes (ÖRK) der Gemeinde Zams weiter bearbeitet. Die Gemeinde Zams ist verpflichtet, das ÖRK, welches für die kommenden zehn Jahre Gültigkeit haben soll, der Aufsichtsbehörde bis spätestens April 2012 zur Genehmigung vorzulegen.

Das ÖRK besteht zum einen aus textlichen Festlegungen (Leitbilder zur räumlichen Entwicklung, geplante Infrastrukturmaßnahmen etc.), zum anderen aus einer Plandarstellung (insbesondere planliche Festlegungen betreffend die Abgrenzung des Baugebietes sowie der von Bebauung freizuhaltenden Flächen). Teilbereiche des ÖRK konnten bereits präsentiert werden: Am 3. November 2011 konnte unter Beisein von DI Bernd Egg die



Präsentation ÖRK Lahnbach

Präsentation des Entwurfes des ÖRK für die Weiler des Zammerberges im Feuerwehrhaus in Lahnbach stattfinden. Geladen war die Bevölkerung des Zammerberges, welche dabei ihre Fragen und Wünsche kundtun konnte. In den kommenden Sitzungen wird der Ausschuss versuchen, die Wünsche der Bevölkerung so gut wie möglich mit den Vorgaben des Landes in Ein-

klang zu bringen, und weiter an der Fortschreibung des ÖRK arbeiten. Als Obmann möchte ich mich bei den Mitgliedern des Ausschusses recht herzlich bedanken. Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, im neuen Jahr.

Andreas Grüner, Obmann

Verkehrs- und Umweltausschuss

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und ich möchte es auch dieses Mal nicht verabsäumen, die Bevölkerung von Zams über die in den vergangenen Herbstmonaten durchgeführten Tätigkeiten des Verkehrs- und Umweltausschusses der Gemeinde Zams zu informieren.

Aufgrund des Ausscheidens von Christian Kecht aus dem Gemeinderat rückte

Ingrid Kolp als dessen Nachfolgerin in den Verkehrs- und Umweltausschuss nach und ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützte die Gemeinde Zams auch im Jahr 2011 die europaweite Klimaschutzinitiative „Autofreier Tag“ für ein umweltfreundlicheres Verkehrsverhalten. Am 22.09.2011 nahm

die Gemeinde Zams bereits zum 6. Mal an dieser Aktion teil. Neben dem Zufußgehen und Radfahren war die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel am „Autofreien Tag“ ein Thema. So nutzten auch im Jahr 2011 wieder einige Zammer und Zammerinnen an diesem Tag den kostenlosen Stadtbuss im Talkessel, welcher von den beiden Gemeinden Zams und Landeck an-

teilsmäßig gesponsert wurde. Ein weiteres Thema im Ausschuss war die Verkehrsregelung für die Verbindungsstraße zwischen der Hauptstraße und dem Tramsweg wurde die bestehende Verkehrsregelung überarbeitet. Im Zuge der Neuerrichtung dieser Erschließungsstraße. Autofahrer und auch andere Verkehrsteilnehmer müssen sowohl bei der Einmündung in die Hauptstraße als auch bei der Einmündung in den Tramsweg dem Querverkehr Vorrang geben. Außerdem wurde das Fahrverbot zum Kindergarten in diesem Zuge geringfügig abgeändert. Da durch die Neuerrichtung dieser Erschließungsstraße auch die Zufahrtsstraße zum Kindergarten verbreitert wurde und sogar ein Gehsteig errichtet werden konnte, musste das Fahrverbot für den nördlichen Teil der Zufahrtsstraße aufgehoben werden. Somit beginnt es erst unmittelbar

vor Beginn des Kindergartens. Nichtsdestotrotz möchte ich als Obmann des Verkehrs- und Umweltausschusses an die Vernunft der Autofahrer appellieren, die Fahrgeschwindigkeit gerade in diesem Bereich entsprechend anzupassen. Es geht ja um die Sicherheit unserer Kinder.

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst war der Besuch des Ausschusses im Recyclinghof der Gemeinde. Durch verschiedene Arbeiten der Betreiberfirma Prantauer konnten laut Meinung des Ausschusses verschiedene Verbesserungen für die Zammer Bevölkerung bei der Anlieferung der recycelbaren Stoffe erreicht werden. Ein weiterer Punkt, welcher vor Ort mit Mitarbeitern der Firma Prantauer besprochen wurde, waren die Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage 2011. Da ja heuer der Heilige Abend und Silvester jeweils auf einen Sams-

tag fallen, entschloss sich sowohl der Ausschuss als auch in weiterer Folge der Gemeinderat, den Recyclinghof im heurigen Jahr an diesen beiden Tagen geschlossen zu halten. Somit ist der Recyclinghof während der Weihnachtsfeiertage am Nachmittag des 28.12.2011 und am Nachmittag des 04.01.2012 ausreichend für die Anlieferung geöffnet.

Zum Schluss möchte ich als Obmann des Verkehrs- und Umweltausschusses auch im Namen der Ausschussmitglieder Ihnen, liebe Zammer und Zammerinnen, ganz besonders jetzt während der Wintermonate ein unfallfreies Fahren auf unseren Straßen, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünschen.

Christian Kohler, Obmann

Wohnungs- und Sozialausschuss

Wohnungsvergaben

Seit Juli 2011 konnten folgende Wohnungen vergeben werden: 2 Wohnungen in der Innstraße mit 42 m² und 46 m², 2 Wohnungen in der Rease mit 65 m² (Wohnungstausch) und 86 m² sowie 1 Wohnung am Oberreitweg mit 68 m².

Wohnungssprechtage:

Jeden 1. Dienstag des Monats von 17:00 bis 19:30 Uhr (Gemeindeamt)

Ehrenamt

Am 13. Dezember lud die Gemeinde Zams – wie jedes Jahr – alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer unseres Ortes zu einem gemütlichen Abendessen ein. Dies soll unseren Dank und unsere Wertschätzung für viele Stunden im Dienste der Mitmenschen ausdrücken.

Freibetrag für 100 kg jährliches Restmüllaufkommen bei Inkontinenz.

Ein einmaliger Antrag genügt für die jährliche Rückerstattung von € 51. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Amtsleitung der Gemeinde Zams (Tel.: 0 54 42/6 22 88-15).

Martini Laden in Landeck, Maisengasse 2

Der martini Laden ist eine Einkaufsmöglichkeit für Menschen mit Mindestpension oder geringem Einkommen, aber auch eine Möglichkeit zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee, zur Kommunikation und Information. Es werden hochwertige Grundnahrungsmittel, aber auch Güter des täglichen Bedarfs, wie z.B. Reinigungsmittel, angeboten. Einkaufen dürfen Einzelpersonen mit einem Einkommen bis € 850,00, Ehepaare und Lebensgemeinschaften bis € 1.110,00, Zuschlag pro Kind € 110,00. Pflegegeld, Familienbeihilfe und Alimente zählen nicht als Einkommen. Unterstützer des martini Ladens: Gemeinden Landeck und Zams, Caritas Tirol, AK Tirol, Betriebe und Firmen aus der Region, Pfarrgemeinden des Bezirkes Landeck, Mitgliedsbeiträge und Spendengelder.

Die Mitarbeiter und der Vorstand des Vereins bedanken sich bei allen Sponsoren sehr herzlich!

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr, Mittwoch 15:30 bis 18:30 Uhr

Bei Fragen wenden sie sich an Sr. Judit Nötstaller, Obfrau des Vereins (Telefon: 0 54 42 / 6 43 26).

SelbA

SelbA (Selbständig im Alter) bietet ein Trainingsprogramm zur Steigerung der Lebensqualität älterer Menschen ab 60 Jahren in Bezug auf ihre ganzheitliche, physische und psychische Gesundheit. Bei genügender Teilnehmerzahl kann ab Frühjahr 2012 wieder eine Gruppe mit dem Trainingsprogramm beginnen.

Ort: Kultursaal Zams

Zeit: 1,5 Stunden vormittags – 1-mal wöchentlich

Leitung: Fr. Barbara Kogoj

Fragen und Anmeldungen bei: Fr. Barbara Kogoj (Tel. 0650/6511054) oder bei der Gemeinde Zams

Ich wünsche allen ZammerInnen ein frohes Fest und Glück und Gesundheit fürs neue Jahr

Roswitha Lentsch, Obfrau

Sport-, Kultur- und Jugendausschuss



Festspiele Bregenz – Seebühne

Kulturfahrt zu den Bregenzer Festspielen

Mit dem Besuch der Bregenzer Festspiele am Sonntag, 14. August begann wieder eine abwechslungsreiche Herbstsaison.

Nach kurzer Einkehr konnten 50 Opernfreunde trotz des widrigen Wetters eine mehr als beeindruckende Aufführung der Oper „André Chénier“ von Umberto Giordano erleben.

Fotoausstellung „100 Jahre Dorfbrand Zams“

Mit der Eröffnung im Mehrzweckgebäude Riefe unter Mitwirkung der MK Zams und der Abordnungen der FF Zams und der Schützenkompanie Zams begann am Freitag, 9. September die vierwöchige Ausstellung über die Brandkatastrophe des Jahres 1911. Neben dem vielen neuen Bildmaterial, welches bisher nur einem kleinen Personenkreis bekannt war, wurden auch Presseberichte und Auszüge aus der Dorfchronik ausgestellt.

Besonderes Interesse bei den Besuchern fanden auch die Booklets und die CDs, welche eine umfangreiche Zusammenfassung der Bild- und Textdokumente beinhalten. Es sind nur mehr wenige Restexemplare vorhanden, welche im Gemeindeamt erworben werden können.

Insgesamt haben mehr als 450 Besucher die Fotoausstellung sowie die

Ausstellung der Freiwilligen Feuerwehr besucht. Erfreulich war auch das rege Interesse der örtlichen Schulen und des Hortes, insgesamt waren dies mehr als ein Drittel aller BesucherInnen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen, die an der Vorbereitung mitgewirkt, sowie zum Gelingen beigetragen haben, im Namen der Gemeinde zu danken. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Zams, welche mit der Vielfalt der Ausrüstungsgegenstände von einst und heute maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat.

Besonders erwähnen möchte ich aber auch die Leihgeber Renate Schalber, Manfred Hueber und Roland Böck sowie unseren Ortschronisten Emmerich Steinwender, der den Großteil des Bild- und Textmaterials zur Verfügung stellte sowie die Herstellung der CDs übernahm.

Tiroler Jugendoffensive

Nachdem die vom Land Tirol initiierte Jugendoffensive für die Gemeinde Zams und Stadtgemeinde Landeck erst für das kommende Frühjahr angekündigt wurde, konnte überraschenderweise bereits am 15. November der erste Vortrag abgehalten werden.

Zielgruppe dieser Veranstaltungsreihe sind alle Erwachsenen und Funktionäre, welche in der außerschulischen Jugendarbeit in den Vereinen, Verbänden und in Jugendtreffpunkten tätig sind. Die Veranstaltungsreihe besteht

aus 4 Vorträgen, welche in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Landeck veranstaltet werden.

Daher werden die Vorträge abwechselnd in Zams und Landeck abgehalten. Nächster Termin des Vortrages in Zams ist Dienstag, 31. Jänner 2012, der Titel des Moduls 7 lautet dann: „Es ist noch kein/e Meister/in vom Himmel gefallen.“ Interessierte Erwachsene sind herzlich eingeladen und werden um baldige Anmeldung im Gemeindeamt ersucht.

Zammer Heimatbuch

Wie Sie sicherlich bereits aus den verschiedenen regionalen Medien erfahren haben, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 8. November die Fortschreibung des Zammer Heimatbuches einstimmig beschlossen.

Da sich unser Dorf seit der Auflage des Heimatbuches im Jahre 1991 in vielen Bereichen stark verändert hat, ist es Zeit, die Fortschreibung des Heimatbuches über die letzten Jahrzehnte anzugehen.

Dies ist natürlich nicht kurzfristig umzusetzen, vielmehr wird diese Aufgabe den Ausschuss in den kommenden Jahren beschäftigen.

An dieser Stelle darf ich hiermit alle Zammer Vereine, aber auch alle Autoren, welche Beiträge zum Heimatbuch verfasst haben, recht herzlich zur Mitarbeit einladen. Ohne Mithilfe der Funktionäre und ehrenamtlicher Mitarbeiter ist die Ergänzung der Vereinschroniken sowie die Fortsetzung des Buches nicht möglich. Nähere Details über Konzeption und die ersten Schritte werden beim kommenden Neujahrshuagart sowie in einer Informationsveranstaltung für die Autoren und MitarbeiterInnen folgen.

Zum Abschluss des Jahres danke ich allen Vereinsfunktionären für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Jugend und im Sinne unseres Dorflebens sowie allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr 2012.

Vzbgm. Josef Reheis

Aufgefallen ist ...

... dass der heuer vom Sozialkreis der Pfarre organisierte **Seniorenausflug** am 8. Oktober in die Heimat unseres Pfarrers nach Strengen führte.



Nach der von Pfarrer Herbert Traxl gelesten Messe, welche von unserem Organisten Hans Juen an der Orgel musikalisch umrahmt wurde, berichtete er über sein Wirken als Ministrant und über die dem hl. Martin geweihte Pfarrkirche. Nach der Einkehr im Gasthof Post wurde wieder die Heimkehr angetreten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Pfarre und den Organisatoren Martina Huber und Klaus Fink sowie dem begleitenden Sprengelarzt Dr. Hubert Eigl.

... dass der **16. Krampuslauf** als Abschluss der dreitägigen Veranstaltungsreihe am Samstag, 19. November wieder Jung und Alt aus nah und fern anlockte. Heuer nahmen insgesamt 32 Krampusgruppen mit 632 Mitgliedern der verschiedenen Vereine teil. Besonders zu erwähnen ist das Rahmenprogramm in der eigens aufgestellten „Weißbierhütt'n“ mit dem

Kabarettisten Markus Linder und den „Silvrettas“. Herzliche Gratulation der Krampusrunde Zams unter Obmann Thomas Hueber und seinem Team für die mit mehr als 6.000 Besuchern



Krampusumzug

größte Veranstaltung unseres Dorfes, welche wieder unter Mithilfe der FF Zams und Zammerberg sowie zahlreicher freiwilliger Helfer mustergültig abgewickelt wurde.

... dass die auch heuer wieder von „Barfuss“ Nairobi am Samstag, 3. Dezember veranstaltete **Zammer Hallen-**

meisterschaft wieder großes Interesse fand. Nach vielen abwechslungsreichen und spannenden Spielen konnte sich erstmals der „FC Busbankl“ durchsetzen. Herzliche Gratulation der Siegermannschaft und dem Team um Obmann Hannes Venier für die Organisation.



Vor dem Finalspiel Spartak gegen FC Busbankl

In eigener Sache

Am **Samstag, 24.12.2011** und am **Samstag, 31.12.2011** bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Die Christbäume werden durch die Gemeindearbeiter am Dienstag, **10.01.2012** und am Dienstag, **24.01.2012** abgeholt. Die vollständig abgeräumten Bäume bitte jeweils ab 07.30 Uhr zur Abholung bereitstellen.

Zwei Räumlichkeiten im Eigentum der Gemeinde Zams gelangen zur Vermietung: Zum einen jene des ehemaligen Postamtes im Objekt Hauptstraße 53a mit 158 m² sowie die im ersten Obergeschoss des „alten Doktorhauses“ gelegene Lokalität mit 111 m². Interessenten mögen sich bitte an die Amtsleitung der Gemeinde Zams wenden: Mag. Stefan Trenker,

Telefon 0 54 42/6 22 88-15 oder gemeinde@zams.gv.at

Am **Donnerstag den 05.01.2012** findet mit Beginn 20.00 Uhr im Kultursaal der alljährliche Neujahrshuangart mit den Vereinsvertretern statt.

125 Jahre Memminger Hütte, 1886 - 2011

Mit dem 12. August 1886 jährte sich das 125-jährige Bestandsjubiläum der auf Zammer Gemeindegebiet liegenden Memminger Hütte. Die Hüttenchronik berichtet:

12. August 1886. Böllerschüsse hallten über die Berge zwischen Freispitze, Parseierspitze, Schwabenkopf und Seekogel. Unten auf einer Hochfläche am unteren Sebisee, auf 2242 m Seehöhe, stand eine kleine neu erbaute Hütte, mit Fahnen und Girlanden geschmückt und umstanden von einer festlich gestimmten Schar Bergsteiger. Alle waren aus einem Anlass gekommen, vom Lechtal als auch vom Inntal, um ein einmaliges Fest zu begehen: Die Eröffnung der Memminger Hütte.



Memminger Hütte 1886

Zur Vorgeschichte: Bereits im Jahre 1885 wurde an die DAV-Sektion Memmingen (zur damaligen Zeit noch Sektion Memmingen des Deutsch/Österreichischen Alpenvereins) die Bitte herangetragen, hoch über dem Madautal eine Unterkunft für Touristen zu schaffen, um eine Verbindung von Norden zur bereits bestehenden Augsburger Hütte herzustellen. Der damalige erste Vorsitzende der Sektion, Anton Spiehler, und seine Vorstandschaft griffen diesen Plan begeistert auf, obwohl der damalige Kassenbestand lt. historischen Unterlagen nur 9 Pfennige betrug und der Kostenvoranschlag des Hüttenerbauers Apollon Scheidle aus Obergiblen 4.000 Mark auswies!

Nach Abschluss eines Grundabtretungsvertrages mit der Gedingstatt Zams und der Lösung des (gar nicht kleinen) Finanzierungsproblems wurde Hüttenbaumeister Apollon Scheidle aus Obergiblen beauftragt, die Memminger Hütte zu errichten. Baubeginn war im Mai 1886 und die Fertigstellung und Übergabe am 12. August 1886. Die Memminger Hütte wurde als kleine Einraumhütte erbaut, mit Zugang zu den Schlaflagern von außen mittels einer Leiter in den Dachboden. Dieser war ausgestattet mit einem Heulager. Welch Unterschied zur heute modern ausgestatteten Hütte.

Anton Spiehler hatte auch noch im selben Jahr die Erbauung des nach ihm benannten Spiehlerweges (Verbindung zur bereits bestehenden Augsburger Hütte – Gemeindegebiet Grins) veranlasst. Eingeweiht wurde dieser Verbindungsweg 1887.

Der Tourismus nahm in den folgenden Jahren stetig zu, was zum Erfordernis führte, dass bei der Memminger Hütte laufend Um- und Ausbauarbeiten erforderlich waren:

Diese erste Erweiterung wurde im Jahre 1905 vorgenommen, immer noch als Selbstversorgerhütte, die mit Getränken und Warenkörben aus der Heimatgemeinde der Memminger Hütte, Zams in Tirol, versorgt wurde. Die Wirtsleute des „Gasthofes zur Gemse“, die Familie Hauéis, waren von Anfang an damit beauftragt und kümmerten sich in absolut zuverlässiger Weise um den Verpflegungsnachschub. Diese „Bewirtschaftung“ ging 1907 zu Ende. Die Hütte wurde von nun an während der Sommermonate durch eine Pächterin bewirtschaftet. Dies war Hermine Frey, eine Tochter des legendären Bergführers Josef Frey aus Holzgau.



Memminger Hütte 1924

Nach den schwierigen Jahren des 1. Weltkrieges, welche mit einem Einbruch des Tourismus einhergingen, standen in den Jahren 1923 bis 1925



Memminger Hütte 1955

Erweiterungsbauten an. Die Unterkunftskapazität der Hütte wurde von 25 Personen auf ca. 60 Personen erhöht. Bemerkenswert ist, dass das benötigte Material per Rucksack von Oberstdorf über das Mädelejoch und Höhenbachtal nach Holzgau, von dort weiter bis nach Stockach und durch das Madautal und Parseiertal zur Memminger Hütte transportiert werden mussten. Heute ist solch eine Leistung nicht mehr vorstellbar.

Die „Modernisierung“ der Memminger Hütte ging weiter. Ein E-Werk wurde 1928/1929 gebaut.

Der 2. Weltkrieg von 1939 bis 1945 unterbrach die friedvolle Entwicklung der Memminger Hütte nachhaltig. Am Ende dieses unheilvollen Krieges 1945 wurde die Hütte als deutsches Auslandsvermögen von der Republik Österreich beschlagnahmt. Erst im Jahre 1956 wurden durch ein entsprechendes österreichisches Gesetz alle Hütten des DAV, die auf österreichischem Boden liegen, ihren Eigentümern - DAV Sektion Memmingen - zurückgegeben.

Noch im Jahre 1956 wurde mit den Planungen und Vorbereitungen für einen umfassenden An- und Umbau auf der Memminger Hütte begonnen. Da noch keine Materialseilbahn zur Verfügung stand, wurde zum ersten Mal für einen Hüttenerweiterungsbau der Materialtransport mittels Hubschrauber bewältigt. Damals eine absolute Revolution. Dreißig Tonnen Material incl. der Verpflegung für die tätige Arbeitsmannschaft wurden am 2. Juli 1958 in einem Großeinsatz auf die

Baustelle Memminger Hütte geflogen. Der Neubau wurde noch im Herbst des Jahres 1958 fertiggestellt und im Juli 1959 unter Anwesenheit einer großen Schar Bergsteiger kirchlich eingeweiht. Die Memminger Hütte hatte ihr neues Gesicht: Den zweiten Giebel.

Um den Weg zur Memminger Hütte zu verbessern, wurde im Jahr 1965 die Weggenossenschaft Parseiertal gegründet. Die heute noch bestehende Materialseilbahn wurde dann 1969 eingeweiht. Bis in dieses Jahr wurden die Lebensmittel und Getränke mit Trägern und Mulis auf die Hütte gebracht! 1975 wurde die Hütte entscheidend vergrößert. Hatte sie bis dahin ein zweigiebeliges Gesicht, wurde ihr in diesem Jahr ein dritter Giebel angefügt. 1982 wurde die Winterraumhütte fertig gestellt.

In den Jahren 2001 und 2002 erfolgte das größte bauliche Vorhaben in der

Geschichte der Memminger Sektion, nämlich der Abriss und die Errichtung eines Neubaus des Nordtraktes der Memminger Hütte. Eingeweiht wurde der Neubau Nordtrakt Memminger Hütte am 13./14. September 2003 unter Anwesenheit einer Reihe von Ehrengästen.

Heute präsentiert sich die Hütte in einem sehr komfortablen Zustand, angefangen von einer modernst ausgestatteten Küche über schöne Aufenthaltsräume und zweckmäßig gestaltete Sanitärräume bis zu Übernachtungsmöglichkeiten vom Vierbettzimmer bis zum großen Schlaflager. Insgesamt ist Platz für ca. 120 Übernachtungsgäste. Die Memminger Hütte in ihrer derzeitigen Form ist eine Visitenkarte mit einer entsprechenden Außenwirkung für die Stadt Memmingen und die Gemeinde Zams. Im Rahmen des Fernwanderweges E5 bildet sie einen zentralen Stützpunkt, welcher von den Wandertouristen in hohem Maße genutzt wird. Von Zams aus erreicht man die Hütte in einem ca. 5–6-stündigen Fußmarsch, von Bach aus unter Benützung der Zufahrtsstraße gelangt man in 2 Stunden zur Memminger Hütte. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass auf Zammer Gemeindegebiet mit dem Württemberger Haus und der Steinsehütte noch zwei weitere Alpenvereinschutzhütten stehen, welche das Gebiet der Lechtaler Alpen erschließen. Ein Besuch dieser Hütten im kommenden Sommer 2012 ist angesichts der tollen Bergwelt jedenfalls empfehlenswert.

Norbert Kloiber, DAV, Sektion Memmingen, bearbeitet
Mag. Stefan Trenker, Redaktion



Memminger Hütte heute

Ehrungen

Verdienstkreuz- bzw. -medaillenverleihung des Landes Tirol

Im Rahmen eines Festaktes im Riesensaal der kaiserlichen Hofburg in Innsbruck wurden am 15.08.2011 von Seiten des Landeshauptmannes von Tirol, Hr. Günther Platter, das Landesverdienstkreuz an Hr. Johann Juen vergeben. Ebenso wurde im Rahmen dieses Festaktes die Verdienstmedaille des Landes Tirol an Hr. Norbert Zanon vergeben.

Mag. Stefan Trenker, Redaktion



LH Günther Platter, Bgm. Mag. Siegmund Geiger, Norbert Zanon mit Gattin Inge



LH Günther Platter, Bgm. Mag. Siegmund Geiger, Johann Juen mit Gattin Paula

Volksschule Rifenal

In den Sommermonaten des Jahres 2007 wurde das Dach des Schulhauses erneuert. Mit der Wärmedämmung der Außenfassade im Sommer 2008 wurden die Sanierungsmaßnahmen an der Volksschule Rifenal abgeschlossen.

Im heurigen Frühjahr galt es, die Umgebung des Schulhauses zu verschönern. Dies wollten die Schulkinder und ihr Lehrer David Öttl selbst übernehmen. Gärtner Gerhard Wolf brachte das Pflanzmaterial. Mit großem Fleiß musste zuerst gejätet werden. Dann wurden Polsterpflanzen und Sträucher gesetzt. Sogar eine Blutbuche durfte gepflanzt werden. Zum Schluss wurde noch Rindenmulch aufgetragen. Die Arbeit machte den Kindern sichtlich Spaß und wurde durch eine kräftige Jause der Gemeinde belohnt.

David Öttl,
Direktor



Hortkinder besuchen die Ausstellung „100 Jahre Dorfbrand“

Am Freitag, den 30. September besuchten einige Hortkinder mit Simone, Julia, Franziska und Susanne (Hortpädagoginnen) die Ausstellung „100 Jahre Dorfbrand“. Dort erklärte uns Herr Josef Reheis, was wir auf den Fotos sehen können und wie es zu brennen begonnen hat. Wir sahen auch Bilder, auf denen sie die Häuser wieder aufbauten. Im oberen Stock zeigte er uns verschiedene Dinge, die die Feuerwehrleute früher verwendet haben und was sie heute verwenden, z.B. Atemschutzmaske, Kleidung, Helme ... Die Helme durften wir dann auch

aufsetzen und Susanne machte Fotos von uns. Das hat uns großen Spaß gemacht.

Anschließend durften wir uns noch ein wenig alleine umsehen. Anfassen war auch erlaubt. Die große Leiter war toll und auch der Schlauchwagen. Einige von uns stöberten auch in den Jahrbüchern der Feuerwehr.

Diese Ausstellung war spannend und hat uns großen Spaß gemacht.

Der Text wurde von einigen Hortkindern verfasst.

IN EIGENER SACHE:

Mit Beginn des Hortjahres 2011/12 wurde aufgrund der hohen Anzahl an Anmeldungen eine zweite Hortgruppe eröffnet. Diese Gruppenleitung hat Frau Julia Schimpföbl übernommen, unterstützt wird sie von Frau Franziska Petter. Frau Schimpföbl ist mit September 2011 neu in den Dienst der Gemeinde Zams eingetreten und verfügt als ausgebildete und erfahrene Fachkraft über einschlägige Berufserfahrung. Wir wünschen dem Team bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg.



Bericht der Volksschule Zams

Unsere Kinder sind unsere Zukunft

Das Lehrerteam der Volksschule und Praxisvolksschule Zams nimmt seine Bildungsaufgabe sehr ernst und bemüht sich, den Kindern vor allem die **grundlegenden Fertigkeiten** im Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen. Daneben ist es uns aber auch wichtig, das **Verständnis für den eigenen Körper und die Umwelt** zu wecken, **Kreativität** zu fördern und wichtige **Sozialkompetenzen** zu vermitteln.

Neben der grundsätzlichen Bildungsaufgabe haben wir uns für die nächsten Jahre noch folgende Schwerpunkte vorgenommen:

- Das **Lesen** zu stärken, da es der Schlüssel zur Bildung ist,
- **Gesundheit, Bewegung und Sport** zu intensivieren, da fitte Kinder wesentlich leichter und besser lernen,
- die **Musikalität** der Kinder zu fördern und
- das **Schulhaus** als Teil des Lebensraumes von Schülern und Lehrern freundlich und zeitgemäß zu gestalten, sodass sich alle darin wohlfühlen.

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten möchten wir unsere Leseaktivitäten in den Vordergrund stellen.

Lesen in der VS und PVS Zams:

Jeden Montag empfängt die Kinder im Stiegenhaus ein neuer „**Witz der Woche**“, denn mit einem Schmunzeln fängt der Schulalltag einfach besser an! Weitere Leseanreize begegnen den Kindern in den Gängen mit den „**Lesebäumen**“ und in den neu ge-



Lesebäume, Foto privat



Leselese, 2. Stock, Foto privat

stalteten „**Leselese**“. Diese werden immer wieder mit aktuellen, motivierenden Lesematerialien und Büchern bestückt und sollen durch die besonders kuschelige Atmosphäre ein positives Leseerlebnis schaffen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde und den vielen privaten und gewerblichen Spendern bedanken, die uns bei der Ausstattung der Leselese sehr unterstützt haben! Einige Lehrpersonen bieten auch die „**Leselese**“ an. Zehn Minuten vor der „großen Pause“ liest die Klassenlehrerin, während die Kinder ihre Jausen essen, aus einem Buch vor.

Einmal im Monat besuchen uns die **LesepatInnen**, um den Kindern vorzulesen. LesepatInnen sind pensionierte Lehrpersonen der VS und PVS Zams (Elisabeth Mair, Monika Patsch, Irmgard Pfandl, Christine Wittenbauer und Bruno Öttl), welche sich bereit erklärt haben, diese besondere Aufgabe des Vorlesens zu übernehmen.

Dies wird nun in jedem Monat einmal stattfinden. Der Vorlesetag steht immer unter einem bestimmten Motto. Im November waren es „**Nebelgeschichten**“, die von Mysteriösem, Unheimlichem oder Zauberhaftem handelten. Regelmäßig besuchen die Kinder mit den Lehrpersonen auch die **Dorfbücherei**, um diese kennenzulernen und mit ihr vertraut zu werden. Damit bekommen die Kinder neben der Klas-



LesepatIn Irmgard Pfandl beim Vorlesen, Foto privat

senbücherei noch eine weitere Möglichkeit zum Entleihen von Büchern angeboten. Es ist uns auch ein großes Anliegen, den Kindern **Literatur** in möglichst bunter und vielfältiger Form näherzubringen, um ihr Interesse daran zu wecken.

So organisieren wir **Autorenlesungen** an der Schule, fahren zu **Theateraufführungen** und **Musicals**, bieten **Hörspiele** an, lesen **Schülerzeitungen** mit ihnen, zeigen den Kindern, wie man zu **Informationen aus dem Internet** gelangt und wie man mit ihnen umgeht, und bei alledem bemühen wir uns, sowohl die Interessen der Mädchen wie auch der Buben gleichermaßen zu berücksichtigen.

Auf Anregung von Eltern beim diesjährigen Schulforum sind für das Schuljahr



Dorfbücherei mit Frau Ehrlich, Nov. 2011, Foto privat

2011/12 auch vermehrt Leseaktivitäten in der Öffentlichkeit geplant. Zum einen, um zu zeigen, wie gut unsere Kinder lesen können, zum anderen um das Selbstbewusstsein der Kinder bei öffentlichen Auftritten zu stärken. Solche Leseaktivitäten werden sein:

Lesen ...

... im Cafe Wachter/Zams – „Lesebrunch“, ... auf der Kinderstation des Krankenhauses Zams – „Kinder für Kinder“, ... im Altersheim-Zams/Schönwies, ... gemeinsam mit der HS Zams, ... im Pavillon der Gemeinde Zams, ... bei der Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Zams, ... Lesefest mit dem Kindergarten und dem Hort in Zams, ... Lesewanderungen auf die Trams und Ähnliches.

Unser Ziel ist, dass in Zukunft mög-



Lesebüchertag im Kindergarten, April 2011, Foto privat

lichst jedes Kind der VS und PVS den Schlüssel zur Bildung in die Hände! Zams über eine solide Lesekompetenz verfügt. Denn damit geben wir ihm

Karin Summerauer, Direktorin

Volksschule Falterschein

Saubere Umwelt

Auch die SchülerInnen der VS Falterschein nehmen an der jährlichen Frühjahrsputz-Aktion teil.

Für niemanden von ihnen ist es eine lästige Pflicht, daran teilzunehmen, denn allen ist bewusst: Jeder muss einen Beitrag leisten, damit unsere Umwelt, in unserem Falle der Zammerberg, sauber bleibt.

From Falterschein to Australia

Diese Reise unternahmen die SchülerInnen der VS Falterschein. Zwei Wochen lang beschäftigten sie sich mit diesem interessanten Kontinent. Sie erfuhren viel über die unterschiedlichen Klimazonen, die Tierwelt, die Ureinwohner und deren Malereien ... Der Höhepunkt dieses tollen Projektes war aber der Besuch von Steve, einem waschechten Australier. Ohne Scheu wurde mit Steve kommuniziert, und das so gut es ging in englischer Sprache (mehr unter: www.vs-falterschein.tsn.at).

Ulrike Lechleitner
Direktorin





**AIR
ABC**



Abfallkalender Gemeinde Zams 2012

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
So 1	Neujahr		Do 1	So 1	Di 1	Fr 1
Mo 2	Restmüll 1	RCH	Fr 2	Mo 2	Mi 2	Sa 2
Di 3	BIO		Sa 3	Di 3	Do 3	So 3
Mi 4	RCH		So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4
Do 5			Mo 5	Do 5	Sa 5	Di 5
Fr 6	Heilige Drei Könige	Restmüll 2	Di 6	Fr 6	So 6	Mi 6
Sa 7	RCH	BIO	Mi 7	Sa 7	Mo 7	Do 7
So 8		RCH	Do 8	So 8	Di 8	Fr 8
Mo 9	Restmüll 2		Fr 9	Mo 9	Mi 9	Sa 9
Di 10	BIO		Sa 10	Di 10	Do 10	So 10
Mi 11	RCH		So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11
Do 12			Mo 12	Do 12	Sa 12	Di 12
Fr 13		Restmüll 1	Di 13	Fr 13	So 13	Mo 13
Sa 14	RCH	BIO	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14
So 15		RCH	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15
Mo 16	Restmüll 1		Fr 16	Mo 16	Mi 16	Sa 16
Di 17	BIO		Sa 17	Di 17	Do 17	So 17
Mi 18	RCH		So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18
Do 19			Mo 19	Do 19	Sa 19	Di 19
Fr 20		Restmüll 2	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20
Sa 21	RCH	BIO	Mi 21	Sa 21	Mo 21	Do 21
So 22		RCH	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22
Mo 23	Restmüll 2		Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23
Di 24	BIO		Sa 24	Di 24	Do 24	So 24
Mi 25	RCH		So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25
Do 26			Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26
Fr 27		Restmüll 1	Di 27	Fr 27	Mo 27	Do 27
Sa 28	RCH	BIO	Mi 28	Sa 28	Mo 28	Do 28
So 29		RCH	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29
Mo 30	Restmüll 1		Fr 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30
Di 31	BIO		Sa 31	Do 31	Mo 31	Do 31

Legende

BIO	Biomüllsammmlung
RCH	Öffnungszeiten Recyclinghof
Restmüll 1	Restmüllsammmlung Privathaushalte Zams
Restmüll 2	Restmüllsammmlung Zimmerberg und Gewerbetriebe

Recyclinghof Öffnungszeiten

Mittwoch 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr



Abfallkalender Gemeinde Zams 2012



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
So 1		Mi 1	RCH	Sa 1	RCH	Mo 1	Restmüll 2	Do 1	Allerheiligen	Sa 1	RCH
Mo 2	Restmüll 1	Do 2		So 2		Di 2	BIO	Fr 2		So 2	
Di 3	BIO	Fr 3		Mo 3	Restmüll 2	Mo 3	RCH	Sa 3	RCH	Mo 3	Restmüll 1
Mi 4	RCH	Sa 4	RCH	Di 4	BIO	Do 4		So 4		Di 4	BIO
Do 5		So 5		Mi 5	RCH	Fr 5		Mo 5	Restmüll 1	Mi 5	RCH
Fr 6		Mo 6	Restmüll 2	Do 6		Sa 6	RCH	Di 6	BIO	Do 6	
Sa 7	RCH	Di 7	BIO	Fr 7		So 7		Mi 7	RCH	Fr 7	
So 8		Mi 8	RCH	Sa 8	RCH	Mo 8	Restmüll 1	Do 8		Sa 8	Maria Empfängnis
Mo 9	Restmüll 2	Do 9		So 9		Di 9	BIO	Fr 9		So 9	
Di 10	BIO	Fr 10		Mo 10	Restmüll 1	Mi 10	RCH	Sa 10	RCH	Mo 10	Restmüll 2
Mi 11	RCH	Sa 11	RCH	Di 11	BIO	Do 11		So 11		Di 11	BIO
Do 12		So 12		Mi 12	RCH	Fr 12		Mo 12	Restmüll 2	Mi 12	RCH
Fr 13		Mo 13	Restmüll 1	Do 13		Sa 13	RCH	Di 13	BIO	Do 13	
Sa 14	RCH	Di 14	BIO	Fr 14		So 14		Mi 14	RCH	Fr 14	
So 15		Mi 15	Maria Himmelfahrt	Sa 15	RCH	Mo 15	Restmüll 2	Do 15		Sa 15	RCH
Mo 16	Restmüll 1	Do 16		So 16		Di 16	BIO	Fr 16		So 16	
Di 17	BIO	Fr 17		Mi 17	Restmüll 2	Mi 17	RCH	Sa 17	RCH	Mo 17	Restmüll 1
Mi 18	RCH	Sa 18	RCH	Di 18	BIO	Do 18		So 18		Di 18	BIO
Do 19		So 19		Mi 19	RCH	Fr 19		Mo 19	Restmüll 1	Mi 19	RCH
Fr 20		Mo 20	Restmüll 2	Do 20		Sa 20	RCH	Di 20	BIO	Do 20	
Sa 21	RCH	Di 21	BIO	Fr 21		So 21		Mi 21	RCH	Fr 21	
So 22		Mo 22	RCH	Sa 22	RCH	Mo 22	Restmüll 1	Do 22		Sa 22	RCH
Mo 23	Restmüll 2	Do 23		So 23		Di 23	BIO	Fr 23		So 23	
Di 24	BIO	Fr 24		Mo 24		Mi 24	RCH	Sa 24	RCH	Mo 24	
Mi 25	RCH	Sa 25		Di 25	BIO	Do 25		So 25		Di 25	Christtag
Do 26		So 26		Mi 26	RCH	Fr 26	Nationalfeiertag	Mo 26	Restmüll 2	Mi 26	Stelantag
Fr 27		Mo 27	Restmüll 1	Do 27		Sa 27	RCH	Di 27	BIO	Do 27	
Sa 28	RCH	Di 28	BIO	Fr 28		So 28		Mi 28	RCH	Fr 28	
So 29		Mo 29	RCH	Sa 29	RCH	Mo 29	Restmüll 2	Do 29		Sa 29	RCH
Mo 30	Restmüll 1	Do 30		So 30		Di 30	BIO	Fr 30		So 30	
Di 31	BIO	Fr 31		Mo 31		Mi 31	RCH	Do 31		Mo 31	Restmüll 1

Recyclinghof Öffnungszeiten

Mittwoch 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Legende

BIO	Biomüllsammlung
RCH	Öffnungszeiten Recyclinghof
Restmüll 1	Restmüllsammlung Privathaushalte Zams
Restmüll 2	Restmüllsammlung Zammerberg und Gewerbebetriebe

Katharina-Lins-Schulen

Aussteigen und Einsteigen – SOZIALPRAKTIKUM am KORG Zams

Unsere SchülerInnen der 7. Klassen steigen 9 Tage lang aus dem Schulalltag aus und in die Alltags- und Arbeitsrealität unterschiedlicher Sozial- einrichtungen ein.



Schülerin beim Bau eines Insekten-
hauses

Sie steigen ein in die Welt der Menschen, die nicht im Mittelpunkt unserer Gesellschaft stehen, und übernehmen dabei selbst soziale Verantwortung.

Unsere SchülerInnen erwerben im Compassionprojekt nicht nur Einblicke in Sozialberufe und deren Anforderungs-

profile, sondern auch Kenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Menschen mit Benachteiligung, sogenannte „soft skills“, also Fähigkeiten und Fertigkeiten im sozialen, praktischen und emotionalen Bereich, sie erfahren Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und Wertschätzung ihrer Leistungen.

Sie arbeiten in Altersheimen, im Krankenhaus, beim Roten Kreuz, in sozial- und sonderpädagogischen Zentren oder Einrichtungen für Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen. Sie arbeiten mit Menschen und für Menschen. Unterstützt und betreut werden die Schülerinnen vor und während ihrer Praxis durch LehrerInnen der Schule und durch Betreuer von Seiten der jeweiligen Einrichtung.

Die Erlebnisse und Eindrücke, die sie in diesen Tagen machen, sind immer wieder beeindruckend und prägen die jungen Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

Mag. Monika Luttinger
Direktorin

Bernadette Trojer, eine der Säulen an den Katharina-Lins-Schulen

Angenommen, auch in Zams würde

ein Kulturpreis verliehen, Bernadette Trojer zählte mit Sicherheit zu den Ausgezeichneten. Beeindruckend ist die Liste ihrer musikalischen Initiativen. Seit nun bald drei Jahrzehnten gestaltet sie mit ihren Schülerinnen die liturgischen Feiern der Schule und studiert Chorkonzerte und Musicals mit ihnen ein, Letzteres lange vor der Musical-„Mania“ unserer Tage.

Allein im vergangenen Jahr begeisterte sie mit der 3. Bakip mit einer musikalischen Weltreise, lieferte verschiedene Beiträge zu Projekten, darunter das Musical „Rucki Reiselustig“; ein engagierter Beitrag zu den Kinderrechten. Die sich daran freuen und dabei wichtige musikalische Erfahrungen sammeln, das sind viele: nicht nur die jugendlichen Sänger und Sängerinnen, sondern auch hunderte Kinder, die zu Aufführungen kommen und so – vielleicht zum ersten Mal – eine Form des Theaters in einem großen Saal unmittelbar erleben.

Ihr Dienst am Miteinander in Schule und Gesellschaft kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Deshalb: Großer Respekt und herzlicher Dank an Bernadette Trojer!

Mag. Peter Peintner
Katharina-Lins-Schule



Bernadette Trojer beim Unterrichten

Kindergarten Zams



WIR HÖREN, ERFAHREN UND ERKUNDEN INTERESSANTES AUS DER BERUFSWELT IN UNSEREM DORF

Unsere Kinder lieben es, die Berufe der Erwachsenen nachzuspielen und in die Rolle des Verkäufers, Polizisten oder eines Bauern zu schlüpfen. In diesem Kindergartenjahr möchten wir die Kinder am Alltag der Eltern teilhaben lassen und ihnen verschiedene Berufe anhand von Exkursionen in unserem Dorf nahe bringen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Betrieben bedanken, welche uns bereits einen Einblick in ihr Berufsleben ermöglicht haben. Bei Familie Summerauer durften wir durch die Buttererzeugung und Tierfütterung einen kleinen Einblick ins Leben des Bauern gewinnen. Familie Grüner führte uns durch das komplette Lager, vorbei am



Tiefkühler und der Kartonpresse und verwöhnte uns zum Schluss mit Tee und selbst gepresstem Apfelsaft. Im

Schuhhaus Ladner bekamen wir einen interessanten und sehr informativen Einblick in die Schuherzeugung und Schuhreparatur. Jedes Kind bekam sogar einen eigenen Fußabdruck sowie einen Ausdruck des eingescannten Fußes. Einen herzlichen Empfang erlebten alle Gruppen in der öffentlichen Bücherei. Frau Irene Ehrlich führte uns durch die einzelnen Bereiche und erklärte uns den richtigen sorgfältigen Umgang mit Büchern. Die Kinder waren über die Vielfalt der Bücher sehr erstaunt und davon begeistert. Nach ausgiebigem Schmökern kamen alle Kinder zum Entschluss: „Liebe Irene, wir kommen sicherlich bald wieder.“



Das Kindergartenteam sagt herzlich Danke!

Simone Falch,
Kindergartenpädagogin

Allgemeine Sonderschule und Sonderpädagogisches Zentrum Zams

Im letzten Jahr hat sich für unsere Einrichtung durch die Zusammenlegung der beiden Sonderpädagogischen Zentren in Zams und Ried sehr viel verändert. Nun gibt es für den ganzen Bezirk ein Sonderpädagogisches Zentrum und eine Sonderschule mit Sitz in Zams und einer dislozierten Klasse in Ried, getragen von einem Schulverband aus allen Gemeinden des Bezirks mit Hildegard Fritz als Obfrau. Zu dieser organisatorischen Änderung kommen auch stets neue Herausforderungen im Suchen von Lösungen, wie schulische Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen aussehen können. Das schließt Überlegungen und Angebote zur ganztägigen Betreuung ebenso ein wie kreative Ansätze, um neue Wege gehen zu können, z.B. durch intensive Zusammenarbeit mit anderen Schulen auf der Kooperationsebene. Das hat mit Wahrung der Identität zu tun, wie es in der UN-Konvention zu den Kinderrechten gefordert wird, vor allem



aber mit dem Bemühen, die Würde der Kinder und Jugendlichen zu achten und ihnen neben der Erfahrung der Verbundenheit mit anderen das Umsetzen einer zweiten Grundsehnsucht zu ermöglichen: „Ich kann wachsen!“

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützen und ermutigen. Informationen unter www.spz-zams.tsn.at

Peter Lanser, Direktor

Erwachsenenschule Zams/Pians



Wie bisher darf sich die Erwachsenen- schule Zams/Pians auch heuer wieder über regen Zuspruch freuen. Bestens

besucht sind alle Kurse, die der Gesundheit und körperlichen Ertüchtigung dienen. Aber auch andere Kurse

werden gerne angenommen, wie Gitarre spielen, Schnitzen, Puppen herstellen und Malen.

Etwas Besonderes sind jedes Mal der Kräuterhungart mit Christian Strobl, die Tänze für Frauen und das Kochen von „Toskanischen Schlemmereien“ mit Maria Poimer, wo neben dem Kennenlernen köstlicher Speisen sich bei gemütlichem Beisammensein auch der Gaumen erfreuen kann. Im Jänner werden wir wieder Brot und Wein – die zwei historischen Lebensmittel – genießen können.

Der Erfolg der Kurse hängt wesentlich von den Kursleitern ab, denen ein besonderer Dank gilt. Schön ist es auch zu sehen, wie Gemeinschaften entstehen und sich Freundschaften entwickeln.

Elisabeth Mair, Leiterin

Hauptschule Zams-Schönwies



Das große Stricken

Strick älteren Menschen einen warmen Winter

Unsere Schülerinnen strickten mit größter Begeisterung kleine Wollmützchen für ein Caritas-Sozialprojekt.

Diese Aktion dient einem guten Zweck: Die Salzburger Firma „Innocent“ setzt ihren Smoothie-Flaschen bei BILLA und Merkur die kleinen Wollmützchen auf und spendet für jedes verkaufte Exemplar 30 Cent an die Caritas Österreich, die damit ältere

Menschen in Not unterstützt. Zusammenarbeit der beiden Fächer katholischen Religion und textiles Werken.

Karin Walch
Direktorin

Theatergruppe Zams

Die Theatergruppe Zams spielte auch heuer wieder in altbewährter Weise einen heiteren Dreiakter, der vom Spielleiter Hansjörg Tröbinger in die heutige Zeit umgeschrieben und von Ina Werler einstudiert wurde. „Im Zeichen der Jungfrau“ von Toni Bichler hieß der Lachschlager, der das Zwerchfell der Zuschauer beben ließ. Eine eigene Nachmittagsvorstellung mit ermäßigtem Eintritt ermöglichte es auch Senioren, diese Vorstellung zu besuchen.

Das Theater in Zams hat eine lange Tradition. So gibt es Aufzeichnungen, dass 1613 in Zams schon Theater gespielt wurde. Auch der Burschenverein spielte schon vor dem 2. Weltkrieg Theateraufführungen mit Zammer MitspielerInnen.

In den über 60 Jahren, in denen es die heutige Theatergruppe gibt, wurde schon viel gelacht und werden wir auch weiterhin bemüht sein, Ihnen, liebes Publikum, noch viele heitere Stunden zu gestalten. So sind es doch die traditionell lustigen Stücke, die unsere Besucher begeistern. Es lohnt sich also die lange und harte Probenarbeit und die vielen Stunden für die Vorbereitung, wenn man am Ende einen herzlichen Applaus dafür erntet. Die Tätigkeit der Gruppe beschränkt sich nicht nur auf das Schauspiel, sondern auch auf zahlreiche andere Aktivitäten zum Wohle der Allgemeinheit. Besonders erwähnt seien der Nikolauseinzug im Dorf und die Hausbesuche in den Familien, die sehr geschätzt werden und die wir schon seit über 50 Jahren

durchführen. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen klappt bestens und wird durch die Unterstützung der Gemeinde Zams und mehrerer Sponsoren immer wieder belohnt.

Hansjörg Tröbinger, Obmann



60 Jahr-Feier

Bericht der Pfarr- und Gemeindebibliothek

Die öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams kann wieder einmal auf ein äußerst aktives Jahr 2011 zurückblicken, in dem sie sehr viele Besucher begrüßen konnte. Vor allem die Zammer Kinder sind das Rückgrat der gemeinschaftlichen Serviceeinrichtung von Gemeinde und Pfarre Zams. Sämtliche Schulklassen der Volksschule Zams waren wiederholt während des Unterrichtes in den Räumlichkeiten der Bücherei zu Besuch. Die Aktivitäten für die Kinder der Volksschule verstehen sich als sinnvolle Ergänzung der schulischen Bemühungen zur Förderung der Lesekompetenz und es konnten dadurch schon viele neue junge Leser gewonnen werden. Auch für die Kinder des örtlichen Hortes ist der monatliche Besuch in der Bücherei zum lieb gewonnenen Ritual geworden. Die Betreuerinnen des Hortes

können so jedes Mal die Bücherecke im Hort mit neuem interessanten Lesematerial bestücken. Mit dieser Aktion gelingt es, die Hortkinder auch außerhalb der Büchereiöffnungszeiten mit Lesestoff zu versorgen. Im Herbst verbrachten schließlich auch die Kinder aller Kindergartengruppen jeweils einen Vormittag in der Bücherei, wo sie in den zahlreichen Büchern für Noch-nicht-(ganz-)Leser stöberten. Auch bei den ganz Kleinen hat die Bücherei schon viele neue „Leser“ gewonnen – und die eine oder andere Mama gleich dazu.

Besondere Erwähnung findet das vor über 10 Jahren ins Leben gerufene „literarische Café“. Rund zehn (derzeit nur) Frauen lesen dasselbe gemeinsam ausgewählte Buch und treffen sich rund einmal monatlich am Abend in der Bücherei, um über ihre Erfahrungen

zu diskutieren. Hier finden weder hochwissenschaftliche Abhandlungen noch reine Hausfrauenplaudereien statt. Zeitweise geht es ganz hitzig zu und es ist erstaunlich, zu erfahren, wie unterschiedlich dasselbe Buch von verschiedenen Leserinnen wahrgenommen wird. Interessierte sind eingeladen, hier mitzumachen, insbesondere auch Männer oder Jugendliche sind herzlich willkommen! Nähere Informationen gibt es bei den Büchereimitarbeiterinnen: Irene Ehrlich, Ingrid Marth und Brigitta Wohlfarter.

Das Büchereiteam wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012 und freut sich auf zahlreiche Besucher im kommenden Jahr.

Irene Ehrlich, Büchereileiterin

Daten und Fakten Bücherei Zams

Hauptstraße 53 a/2. Stock, Zams, Tel.: 05442/62288-24

Ca. 200 eingeschriebene Jahresleser, rund 6.000 Entlehnungen jährlich

Buchbestand: ca. 5.000 Bücher und Hörbücher verschiedenster Kategorien und Altersklassen, laufend aktualisiert

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag, jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Jahresmitgliedsgebühr (3 Bücher/Person/Woche, 3 Wochen lang, Verlängerung möglich). Erwachsener: 12 €; Kinder: 6 €; Familie: 18 €.

Schützengilde Zams

Ausgezeichnete Saison

So kann man das abgelaufene Jahr aus der Sicht des Vereins nennen.

Den Abschluss krönte, wie jedes Jahr im Herbst, das Schützenkönig – und Schlussschiessen am Kleinkaliberschießstand in Anreit. Diese Veranstaltung war ein Höhepunkt der abgelaufenen Saison, bei der alle ZammerInnen das Schießen auf gesellschaftlicher Basis mit viel Spaß erleben konnten. So haben sich auch heuer wieder über 80 Teilnehmer daran beteiligt.

Als Schützenkönig wurde Reinhold Tschallener gekrönt.

Ein Sportverein wird aber vor allem an den Erfolgen gemessen, auf die alle stolz sein können. Der Verein stellte bereits einige Jahre diverse Landesmeistertitel in den Seniorenklassen. Die schönsten Erfolge in den letzten zwei Jahren konnten durch Elisabeth Pfandler erreicht werden, die den Staatsmeistertitel im Kleinkaliber nach Zams holte und damit einen großen Beitrag zum Erfolg des Schießsports leistete. Obwohl der Verein – an Mitgliedern gemessen – nur ein kleiner Verein ist, kann er große Erfolge nachweisen.

Damit der Sport auch weiter Bestand hat, wird für die Jugend ab acht Jahren jeden Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr das Training im Luftgewehrstand im Keller des Kindergartens abgehalten. Anschließend haben Erwachsene die Möglichkeit zum Training. Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen und werden bestens betreut und geschult. Die Schützengilde Zams freut sich auf alle, die diesen tollen Sport ausprobieren wollen.

Elisabeth Pfandler
Obfrau

Musikkapelle Zams: 222 Zusammenkünfte im Jahr



Die Musikkapelle Zams bei ihrem Ausflug in Grosio im Juni 2011

Foto: Gabriel Kollreider

Ein tätigkeitsreiches Jahr liegt wieder hinter der Musikkapelle Zams. Allein 2010 gab es 222 Zusammenkünfte, die Mitglieder treffen sich im Schnitt also alle 1,65 Tage. Die Höhepunkte des Musikjahres 2011 waren eine Konzertfahrt nach Grosio (Lombardei)

im Juni, die Platzkonzerte im Sommer, das Oktoberfest/Kinderfest im September und das traditionelle Cäcilienkonzert im November. Mit der Cäcilienmesse Ende November schloss die Kapelle gemeinsam mit dem Kirchenchor und der Oberländer Sängerrunde

Zams das Musikjahr ab.

Sinfonische Blasmusik auf höchstem Niveau bekamen die Besucher bei einem Konzert des Bezirksorchesters „la.sinfonica“ zu hören. Das Auswahlorchester wurde im Vorjahr ins Leben gerufen und freute sich über die Topbedingungen im Haus der Musik in Zams für seine Probenarbeit. Überhaupt wurde das „Haus der Musik“ intensiv genutzt. Ein Einzelproberaum bietet nun die Möglichkeit, parallel in zwei Gruppen zu arbeiten, was für Ensembles und Registerproben optimale Bedingungen ergibt. Auch der Kirchenchor probt einmal die Woche in den neuen Räumlichkeiten.

Unsere JugendreferentInnen Sebastian und Vanessa Tilg freuen sich über Interesse:

6511 Zams | Bruckfeldweg 9
Vanessa Tilg: 0660 76 11 323
musikkapelle@zams.at

DI Christian Klingler
Schriftführer

Herbstkonzert der Oberländer Sängerrunde

Am Samstag, dem 22. Oktober 2011, veranstaltete die Oberländer Sängerrunde gemeinsam mit dem Männerchor Liederkranz Telfs. ein Herbstkonzert. Vor über 200 Zuhörern präsentierten die beiden Chöre abwechselnd „Lieder zum Verlieben“. Das Programm beinhaltete Lieder und Schlager aus den „Dreißigern“ bis zu

den „Achtzigern“. Einzelne Vortragsstücke waren mit choreographischen Darbietungen gespickt. Reinhard Mathoy und „Die drei Teufel“ begleiteten die Chöre in bekannt bravouröser Manier. Auf unterhaltsame Weise führten Toni Wolf und der Obmann des Gastchores, Walter Maihofer, durch das Programm. Die Lei-

tung des Gastchores hatte Prof. Christine Lehmann, die der Oberländer Sängerrunde Ernst Codemo inne. Das Publikum bedankte sich bei den Chören mit kräftigem Applaus.

Hermann Wolf
Schriftführer



Tiroler Seniorenbund – Ortsstelle Zams

Gegründet am 26.11.1999 von Norbert Zanon als Obmann

Stellvertreterin: Elisabeth Schuler
Kassierin: Annemarie Tröbinger
Schriftführer: Christian Strobl
Beisitzer: Otto Köchle

Die Pflichten der plötzlich verstorbenen, verdienten Kassierin Annemarie Tröbinger übernahm Franz Schalber. Die Agenden des aus privaten Gründen zurückgetretenen Schriftführers Christian Strobl, einer der Initiatoren zur Gründung des Seniorenbundes Zams, wurden Elisabeth Schuler übertragen. Dieses Team begann viele seniorengerechte Aktivitäten zu organisieren: Einmal im Jahr eine 5-tägige Reise mit Besuch aller Bundesländer, inklusive Wien. Einmal im Monat Halb- oder Tagesausflüge – im Sommer Wanderausflüge in die nähere und weitere – für viele unbekannte – Heimat. Einmal in der Woche einen „Kartnernachmittag“ – Jassen, Watten, Uno – und zum Jahresabschluss eine stimmungsvolle Törgele- und Weihnachtsfeier.



Seniorenausflug

Beim Kartnernachmittag immer bestens betreut wurden und werden wir von: Anfangs Sonja Auer, später Pauline Lenhart und jetzt Marlies Schalber. Dass unser Weg der richtige ist und wir viele Bedürfnisse unserer Zammer SeniorInnen abdecken – miteinander reden und lachen – beweist unser Mitgliederstand. Wir begannen am 26.11.1999 bei null und verzeichnen heute 157 Mitglieder.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass

der Zammer Seniorenbund alle Aktivitäten der Mitglieder finanziell unterstützt – nach der Devise: Alle Feiern und Ausflüge müssen für alle unsere Mitglieder leistbar sein!

Besonderer Dank gilt dabei unseren treuen Sponsoren: Gemeinde Zams, JUFF, Volksbank, Raiffeisenbank, Agrargemeinschaft.

Elisabeth Schuler
Schriftführerin

Pensionistenverband Österreichs – Ortsgruppe Zams



Ortsgruppe Zams

Die Pensionisten werden von Hubert Schmid – Obmann, Werner Singer – Obmannstellvertreter und Rosi Schnegg – Kassierin betreut.

Derzeit hat die Ortsgruppe Zams 98 Mitglieder. Lange Zeit befanden sich die Räumlichkeiten des Pensionistenverbandes im Haus von Bruno Mungenast in der Bahnstraße. Seit einiger

Zeit befindet sich der neue Treffpunkt in der Alten Bundesstraße 16.

In gemütlichen Räumen wird Karten gespielt und geplaudert. Ebenso werden gemeinsame Feiern abgehalten, wie z. B. Weihnachts- oder Muttertagsfeiern, Ausflugsfahrten u.a.

Der Pensionistenverband möchte sich bei folgenden Sponsoren bedanken: Gemeinde Zams, JUFF, Volksbank, Raiffeisenbank Oberland, Agrargemeinschaft Zams und einzelnen Spendern aus Zams.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Hubert Schmid
Obmann

Pfadfindergruppe Zams

Im Jahr 2011 standen für die Zammer Pfadfinder neben den Heimstunden, der Teilnahme am Innleuchten und der Verteilung des Friedenslichtes, den Prozessionen und dem Frühjahrsputz auch zwei besondere Highlights auf dem Programm: die Pfadfinderwallfahrt nach St. Georgenberg und die Gestaltung der Messe mit vier besonderen Heiligen und das Sommerlager in Südtirol.

Die Jugendstufe der Pfadfinder aus Zams hat sich in vielen Heimstunden mit den Schutzpatronen der Pfadfinder beschäftigt, die für unser Leben etwas zu sagen haben.

Die Statuen der Heiligen und Schautafeln wurden im Wallfahrtsgottesdienst der Tiroler Pfadfinder vorgestellt.



Die Pfadfinderwallfahrt St. Georgenberg am 30.4.2011



Gruppe Zams vor dem Heim der Südtiroler Pfadfinderschaft in Naturns (Foto HE)

Der Höhepunkt des Arbeitsjahres: Das Sommerlager in Südtirol

Die Pfadfindergruppe Zams begab sich diesen Sommer auf die Spuren der Ritter und Grafen von Tirol im Vinschgau. Unter dem Motto „Willkommen zum großen Spectaculum in Vale Venosta“ lagerten die Zammer in mittelalterlicher Manier für eine Woche auf dem Zeltlagerplatz der Südtiroler Pfadfinderschaft in Naturns.

Die Gruppe hatte ihre Zelte in den Kellerböden mitten zwischen Obstgärten in Naturns aufgebaut.

In abenteuerlichen Ritterprüfungen, bei Ausflügen auf die Churburg und einem Besuch im Schloss Tirol konnten die Kinder und Jugendlichen sich als Knappen, Burgfräulein und Ritter bewähren, neue Erfahrungen sammeln, mittelalterliche Abenteuer erleben und das Lagerleben im Zelt genießen.

Am Ende des Lager verließen viele Zammer Ritter und Schildkappen den Lagerplatz wieder in Richtung Zams.

Im Gepäck viele schöne Erinnerungen an Lagerfeuer, Ritterspiele und die

Ausflüge mit der Vinschgerbahn, die Besuche im Erlebnisbad Naturns, aber auch an Ritterlichkeit, Kameradschaft und Freundschaft.

Den Ehrentitel „Georgsritter“ darf ein Preisträger nun bis zum nächsten Sommer tragen. Wenn es wieder heißt: „Auf ins Sommerlager der Pfadfindergruppe Zams!“

Harald Ehrlich
Leiter – Pfadfindergruppe Zams



Zammer Pfadfinder auf Schloss Tirol (Foto HE)

Emmerich Steinwender – ein Mann der T(D)aten wurde 80



Seinen 80. Geburtstag feierte Emmerich Steinwender am 6. August 2011. Das Oberinntaler Schützenregiment und die Schützenkompanie Zams haben Ihm zu Ehren am Sonntag, den 7. August 2011 nach Zams geladen.

Das Gemeinnützige vor das Eigennützige zu stellen und die gemeinsam vollbrachten Taten in den Mittelpunkt zu rücken, das war immer seine Devise. Dass aber am 80. Geburtstag eines derart verdienten Offiziers und Schützenfunktionärs er einmal selbst in den Mittelpunkt gerückt wird, versteht sich von selbst. Immerhin hat er in verschiedensten Führungsfunktionen das Schützenwesen in Tirol maßgeblich mitgeprägt. Über 35 Jahre war er Regimentskommandant des Oberinntaler Schützenregiments, er war Viertelkommandant des Tiroler Oberlandes und dann 6 Jahre Landeskommandant. Darüber hinaus bekleidete er 28 Jahre die Funktion des Obmannes der Schützenkompanie Zams und ist weiterhin wichtiger Ansprechpartner der Zammer Schützenführung. Er fühlte sich bei all seinen Aufgaben nicht nur verantwortlich, sondern war ein Mann der Tat. Besondere Verdienste hat er sich bei der Rettung der Kronburg, die hoch über Zams liegt, erworben. Diese hat er mit seiner Initiative vor dem Verfall bewahrt.

Jeder, der Emmerich besser kennt, weiß, dass er nicht nur ein Mann der Taten, sondern auch ein Mann der Daten ist. Bereits frühzeitig hat er begonnen, die Ereignisse im Oberinntaler Schützenregiment zu sammeln, aufzuschreiben und mittels Computer

zusammenzustellen. Auf über 25.000 Seiten ist somit die Regimentschronik angewachsen, die er vor einem Jahr dem Bezirksmuseumsverein zur Verwahrung übergeben hat.

Am 7. August 2011, einen Tag nach seinem 80. Geburtstag, sind zahlreiche Kompanien, Abordnungen und Schützenoffiziere des gesamten Oberinntaler Schützenregimentes nach Zams gekommen, um Emmerich Steinwender zu gratulieren und ihm das Allerbeste zu wünschen. Die Festansprache hielt BMjr. Fritz Gastl.

Aufgrund des starken Regens musste der gesamte Festakt ins Festzelt verlegt werden. Dies tat der Stimmung keinen Abbruch und unser ehemaliger Landeskommandant nahm die herzlichen Glückwünsche zahlreicher Weggefährten entgegen. Wie immer an seiner Seite seine liebe Gattin Wilma.

Neben den zahlreich erschienenen Abordnungen waren unter den Festgästen auch langjährige Freunde von Emmerich angetreten, um ihn an seinem Ehrentag hochleben zu lassen.

Aus terminlichen Gründen konnte der Landeskommandant Mjr. Fritz Tiefenthaler an diesem Festakt nicht teilnehmen. Die Gratulation wurde jedoch am darauffolgenden Montag nachgeholt.

Die Tiroler Schützen wünschen Dir, lieber Emmerich, und Deiner Gattin das Allerbeste und viel Gesundheit.

Ein kräftiges und herzliches Schützen Heil

Hartwig Röck,
Schützenkompanie Zams



Wanderung zum Württemberger Haus

Am 13. August um 5 Uhr trafen sich die Jungschützen samt Betreuern beim Schützenlokal, um sich anschließend nach Madau chauffieren zu lassen. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Berggasthaus Hermine startete man dann durchs Röttal Richtung Leiterjochl, das durch die Mithilfe der Begleitpersonen unfallfrei erklommen werden konnte.

Am Joch angekommen, wurde eine kurze Rast eingelegt, um die prächtigen Steinböcke, die unmittelbar über uns saßen, zu beobachten. Nach einem kurzen Bergab und Bergauf erreichten wir schließlich unser Ziel – das Württemberger Haus.

Da wir wieder einmal großes Glück mit dem Wetter hatten, konnten wir das Bergpanorama, in der Sonne sitzend genießen, bis die Nacht hereinbrach. Am nächsten Tag traten wir nach einem stärkenden Frühstück unseren Heimweg Richtung Zams an. Eine kurze Rast wurde noch bei der Jägerhütte eingelegt, um anschließend



ohne Zwischenstopp dasammerloch hinter uns zu lassen.

Da es doch immer eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, mit Kindern wandern zu gehen, möchten wir uns

bei unseren Begleitern recht herzlich bedanken.

Stefan Zotz
Schützenkompanie Zams

Verschönerungsverein Zams

Dank an alle freiwilligen Helfer

Der Verschönerungsverein Zams hat ca. 300 Mitglieder und einige wertvolle Mitarbeiter, welche uneigennützig dazu beitragen, die „Visitenkarte“ unserer Heimatgemeinde zu erhalten und zu verschönern. Die Spenden der Mitglieder sowie die Zuwendungen der Gemeinde und des Tourismusverbandes sind ein Zeichen der Anerkennung für die Aktivitäten des Verschönerungsvereines Zams.

Allen tatkräftigen Mitarbeitern gebührt für ihre Freiwilligkeit ein herzliches Dankeschön! Ehrenamtliche, freiwillige Arbeit ist ein wertvoller Beitrag für das Funktionieren des Dorflebens.

Ein großes Dankeschön daher auch allen Zammerinnen und Zammern, die ihre Schaffenskraft den verschiedenen örtlichen Vereinen und Institutionen



Karl Schützhofer – ein verdienter freiwilliger Helfer

uneigennützig zur Verfügung stellen und somit mit ihren Talenten zur Verschönerung und Belebung des Dorf-

lebens einen wichtigen Beitrag leisten.

Christian Strobl
Kassier

Zweigverein Fußball



Am 8. Oktober 2011 wurden alle Mannschaften des SV Goidinger Zams mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Nicht weniger als 12 Teams (2x U7, 2x U8, U9, U10, U11, U13, U16, Reserve, Damen und Kampfmannschaft) sowie Trainer und Funktionäre erhielten ihr neues Equipment.

Der Dank gilt dabei allen, die an der Organisation der Anprobe, Bestellung und Ausgabe mitgeholfen haben, und natürlich auch unseren Mannschaftspaten, die dies großzügig unterstützten.

Es sind dies Lebensmittel Grüner, Lenhart Möbel, Eurogast Grissemann, Au-

thaus Falch, Fa. Franz Bouvier, Fahrschule Landeck, Fa. Mynet, Fa. Bautech Zanon, Intersport Walser, Volksbank Landeck und unser Hauptsponsor Fa. Goidinger.

Herbert Falch
Obmann

Zweigverein Tennis

Ein ereignisreiches Tennisjahr

Zahlreiche Turniere standen für die Spieler des SV Zams Tennis auf dem Programm. Mehrere Teams nahmen an den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften teil. Während die Herrenmannschaft 1 den Klassenerhalt in der

Landesliga A leider nicht schaffte, kam die Damenmannschaft in der Bezirksliga 1 auf den respektablen 2. Rang. Ebenfalls in der Bezirksliga erreichte die Seniorenmannschaft 1 den 3. Platz. Die Herren- und Damenmannschaften durften sich heuer über neue Tennisdressen freuen, die teilweise

von WINWIN gesponsert wurden. In den Sommermonaten fanden auf der Anlage des SV Zams Tennis gut besuchte Einzelturniere statt. Hervorzuheben sind der TTV Jugend Sommercircuit, das 2. Oberinntaler ITN-Turnier sowie das Georg Kecht Senior Masters. Schließlich wurde die Turniersaison mit der Vereinsmeisterschaft abgeschlossen, bei der Sarah Kopp (Schüler weiblich), Gabriel Nairz (Schüler männlich), Werner Zanon (Senioren), Daniel Schranz (Herren) und Stefanie Santeler (Damen) als Sieger hervorgingen.

Den Winter über trainieren nun alle Mannschaften regelmäßig in der Tennishalle in Landeck, wobei der Verein besonders das Wintertraining der Schüler und Jugendlichen finanziell kräftig unterstützt.



1. Damen- und Herrenmannschaft samt Sponsorenvertreter

Mag. Conni Haid
Schriftführerin

Übergabe Wohnanlage Zams

Die NEUE HEIMAT TIROL errichtete an den Standorten Innstraße 18 und 20 im Rahmen des zweiten Bauabschnitts 24 neue Mietkaufwohnungen. Dabei handelte es sich um zwei Baukörper, welche jeweils 12 Wohnungen beinhalten. Die bestehende Tiefgarage wird um 31 Tiefgaragenabstellplätze erweitert. Bei diesem Projekt wurde versucht, den Anforderungen eines modernen, verdichteten Wohnbaues Rechnung zu tragen. Am 9. September 2011 konnten diese Wohnungen an ihre neuen Mieter im Rahmen einer Feier übergeben werden. Die restlichen Altbestandsobjekte südlich der Innstraße werden im Rahmen einer Baustufe 3 durch neue Gebäude ersetzt. Baubeginn voraussichtlich 2012.



Mag. Stefan Trenker
Redaktion

Frauenarbeitsgruppe

Die Frauenarbeitsgruppe ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Zammer Frauen mit dem Ziel, in der Gemeindepolitik frauenspezifische Anliegen und Sichtweisen bewusst zu machen und mitzugestalten. Wir

wollen durch Engagement von und für Frauen einen wesentlichen Beitrag zur tatsächlichen Chancengleichheit leisten. Wir treffen uns monatlich im Gemeindeamt Zams. Interessierte Frauen sind herzlich zu diesen Aben-

den eingeladen, wir freuen uns auch über neue Ideen und Mitarbeiterinnen, denn gemeinsam können wir vieles erreichen. Derzeit arbeiten folgende Zammerinnen in der Frauenarbeitsgruppe: Michaela Kröpfl, Monika Binder, Josefine Lechleitner, Verena Chraust, Andrea Ölböck-Zadra, Brigitte Trotsmüller, Angelika Walter und als Leiterin Ingrid Kolp.

Auf reges Interesse stieß der von uns organisierte Vortrag: „Pubertät – Krise und Chance“, der am Montag, den 21.11.2011 im Kultursaal gehalten wurde. Referentin war Fr. Mag. Ursula Reindorf, Geschäftsführerin der Erziehungsberatungsstelle des Landes Tirol. Frau Christine Hainz von der Erziehungsberatungsstelle Landeck stand zur Diskussion zur Verfügung und konnte zahlreiche Fragen beantworten.

Als Leiterin bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen in unserer Frauenarbeitsgruppe und wünsche uns alles Gute für das neue Jahr



Mag. Ursula Reindorf, Michaela Kröpfl, Christine Hainz, Monika Binder, Verena Chraust, Andrea Ölböck-Zadra, Ingrid Kolp

Ingrid Kolp
Leiterin

Wenn Sie Hilfe suchen

Sozial- und Gesundheitssprengel Landeck Zams Fliess Schönwies

Unser Leistungsangebot: **Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, Heim- und Haushaltshilfe**
Erreichbarkeit: siehe unten

Angebot an Pflegebedürftige und Angehörige im Sozial- & Gesundheitssprengel Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Koordinatorin Frau Erika Moser, Tel.: 05442/64080, jeden dritten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr

Hospizgruppe: Betreut und begleitet Pflegebedürftige und Schwerkranke

Koordinatorin Frau Angelika Scheiber, Tel.: 0664/9120 905, auf Anfrage

NaMaR (Caritas): Begleitung von pflegenden Angehörigen

Koordinatorin Anni Scherl, Tel.: 0680 405 6789, auf Anfrage

Demenzberatung:

Koordinatorin Johanna Raggl, Tel.: 0650/5888 444, Hotline: 0680/2353 115
Jeden 1. Dienstag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

Informationen und Terminvereinbarungen sind ebenfalls über den Sprengel möglich. Sie erreichen uns:

- Büro: Montag bis Freitag von 8-15 Uhr, Tel.: 05442/66600
- Geschäftsführung Fr. Theresia Schönherr, Tel.: 0664/8569369
- Pflegedienstleitung Fr. Gerda Walter, Tel.: 0664/5222804
- E-Mail: sozialsprengel@landeck.tirol.gv.at

Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.
Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!

- Würth-Hochenburger
- TBA-Transbeton-Asphalt
- Dipl.Ing.Architekt Robert Ehrlich
- Venet Bergbahnen
- Kanzlei Weiskopf u. Kappacher
- Bautech Zanon
- Autohaus Falch Audi
- Kieswerk Toni Prantauer
- Otto Platter Metallbau
- Eurogast Grisseemann
- Konrad Traxl Antriebstechnik
- Malermeister Oberprantacher
- Metzgerei Schmid
- Hotel Jägerhof
- Autohaus Plaseller Ford



Schüler der 1. Klasse der VS Zams präsentieren stolz ihre Nistkästen

Wir gratulieren!

In der zweiten Jahreshälfte – Juni bis Dezember 2011:

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Hueber Maria	Pfarrgasse	Juni
Schuler Gisela	Grist	Juni
Gritsch Erwin	Buntweg	Juni
Penz Helena	Maurenweg	Juli
Thurner Helene	Lahnbach	Juli
Heppke Fritz	Oberengereweg	Juli
Steinwender Emmerich	Maurenweg	August
Schweisgut Martha	Unterreit	August
Nicolussi Artur	Tramsweg	September
Perkhofer Bernarda	Buntweg	September
Sr. Maria Hildegard	Klostergasse	September
Grüner Annelies	Hauptstraße	Oktober
Hauser Josef	Unterreit	Oktober
Oberlechner Margarethe	Innstraße	Oktober
File Alois	Falterschein	November
Gandler Franz	Am Sargen	November

Rangger Sofie	Bachgasse	November
Huber Wilfried	Maurenweg	Dezember

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Chraust Anna	Tramsweg	Juli
Thurner Theresia	Lahnbach	September
Schwanninger Hedwig	Sanatoriumstraße	November
Streng Katharina	Tramsweg	November
Stark Maria	Buntweg	Dezember
Siegele Josef	Tramsweg	Dezember

Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Haid Anna u. Franz	Rifenal	September
--------------------	---------	-----------

Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Fritz Hilda u. Franz	Lötz	September
----------------------	------	-----------



Vzbgm. Josef Reheis, Hilda und Franz Fritz, Bgm. Mag. Siegmund Geiger

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · **Für den Inhalt verantwortlich:** Das Redaktionsteam
Redaktion: Mag. Stefan Trenker · **Kontakt:** Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0; Fax 05442/62288-20,
 www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · **Layout:** WERBEAGENTUR RAGGL Landeck · **Druck:** Raggl Innsbruck